



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

ECHO

Informationen rund um den BRK-Kreisverband Deggendorf Ausgabe 2013/2

Themen in dieser Ausgabe:

- + **Juni Hochwasser 2013**
- + **Erlebnisbericht des Organisatorischen Einsatzleiter ORGL**
- + **Hochwasserstatistik der Gemeinschaften**
- + **Eröffnung des Altenheim Osterhofen**
- + **Zuständigkeiten in der Service-stelle Ehrenamt**
- + **Neuer Leiter RK-Aufgaben**
- + **Mitarbeitererehrungen**
- + **Weihnachtsgrüße**

In eigener Sache

In diesem Jahr gab es bisher nur eine Ausgabe des „Echo´s“. Mit dieser Ausgabe erscheint das „Echo“ in neuem Layout als Abschluss für dieses Jahr.

Um auch in Zukunft über die vielfältigen Arbeiten des Roten Kreuzes im Landkreis Deggendorf berichten zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Senden Sie uns Ihre Berichte und Fotos. Wir werden diese auf der Homepage des Kreisverbandes, auf unseren Facebook-Account und natürlich im „Echo“ veröffentlichen. Danke.



Die Jahrhundertflut im Landkreis Deggendorf

Am 03. Juni 2013 wurde im Landkreis Deggendorf der Katastrophenalarm ausgelöst. Nach wochenlangen Regen stiegen die Pegel der Donau und der Isar stark an.

Der Katastrophenstab des Landkreises Deggendorf hat zusammen mit dem BRK, den Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen umgehend Vorbereitungen getroffen um die Deiche zu sichern und potenziell betroffene Gebiete zu evakuieren.

Am Dienstag, 04. Juni 2013, kam es im Laufe des Tages zu mehreren Dammbürchen und Überspülungen, welche vor allem die Gemeinden Winzer, Niederalteich und den

Bereich Fischerdorf-Natternberg überfluteten.

Zur Evakuierung, Betreuung und Unterbringung der Betroffenen sowie Verpflegung waren Einsatzkräfte des BRK aus ganz Bayern vor Ort.

Ein Zusammenspiel von Rettungsdienst, Katastropheneinheiten, Wasserwacht und Bergwacht hat zusammen mit anderen Organisationen eine bestmögliche Versorgung der Betroffenen erfolgreich bewältigt.

Allen eingesetzten Helferinnen und Helfern aus dem BRK-Kreisverband Deggendorf und darüber hinaus, ist **Anerkennung und Dank** für diese Leistung auszusprechen.



ORGL Markus Mühlbauer im ELW

„Was jedoch ein erhebliches logistisches Problem verursachte, war die Versorgungslage.“



Bundespräsident Joachim Gauck besuchte die Hochwassergebiete
Hier Ankunft in Fischerdorf

Bericht des Einsatzleiters während dem Hochwasser

Am 3. Juni 2013 um 8:40 Uhr wurde im Landkreis Deggendorf durch den Landrat Christian Bernreiter der Katastrophalarm aufgrund der zu erwartenden Hochwasserlage ausgesprochen.

Der vom Landrat in Dienst gesetzte Örtliche Einsatzleiter (ÖEL), Schimpf Johann, beauftragte Markus Mühlbauer, der sich zu diesem Zeitpunkt als OrgL im Einsatz befand, für die gesamten Evakuierungen der gefährdeten Ortschaften.

Es mussten u.a. in Fischerdorf, Natternberg Siedlung die kompletten Ortsteile Evakuierung werden. Im Bereich Osterhofen und Winzer wurden ebenfalls viele Ortschaften vorwiegend informiert und ggf. evakuiert.

Es galt für die zu evakuierenden Personen vernünftige Unterkünfte aufzubauen und zu betreiben. Dieses ist eine der Grundaufgaben der einzelnen Hilfsorganisationen. Es wurden diverse Turnhallen mit Feldbetten und dem nötigen Material ausgestattet. Dieses war dank der überörtlichen Unterstützung binnen kürzester Zeit möglich.

Die Stadthallen Deggendorf wurden letztlich für die Unterbringung der bis zu 745 Helferinnen und Helfer in Betrieb genommen. Hier wurde in der Großküche die Verpflegung für die Einsatzkräfte vorbereitet und in der neuen Stadthalle wurden bis zu 400 Feldbetten für die Helfer aufgebaut. Binnen kürzester Zeit war die Stadthalle bayernweit unter dem Namen „Helferland“ für alle Einheiten ein fester Begriff.

Es hat in der Vergangenheit in ganz Bayern kein vergleichbarer Einsatz in dieser Größe stattgefunden.

Aufgrund dieser Situation konnte man auch nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen, sondern wir mussten den Einsatz „stur“ nach den gelehrt Grundlagen der K-Fall Abwicklung inkl. Stabsarbeit durchführen. Dieses stellte sich im Laufe des gesamten Einsatzes aber als die ideale Lösung heraus, da wir die eignen Erkenntnisse immer mehr ausbauen konnten und mit der gesamten Lage mitwachsen.

Was jedoch ein erhebliches logistisches Problem verursachte war die Versorgungslage. Diese war bedingt durch das überflutete Autobahnkreuz durchaus als sehr kritisch zu bewerten. Einheiten konnten nicht auf den gewohnten Weg zum Einsatzort gebracht werden, die Umgehungsstraßen waren mehr als überlastet und die Einsatzfahrzeuge konnten trotz Sondersignalanlage nicht ohne erhebliche Probleme auf der B8 nach Osterhofen „vordringen“.

Nachdem sich die Lage stabilisierte und das Wasser langsam wieder seinen Weg ins Flussbett gefunden hatte, galt es für die Einsatzkräfte weiterhin für die Betroffenen, aber auch für die tausende an Helferinnen und Helfern bereit zu stehen um diese im Bedarfsfall sofort medizinisch zu versorgen.

Dieser Einsatz verlangte ein hohes Maß an logistischer Einsatzleitung, dieses war nur aufgrund der hohen Professionalitäten aller eingesetzten Helferinnen und Helfer der einzelnen Hilfsorganisation möglich.

Nach 311.5 Einsatzstunden als verantwortlicher OrgL wurde am 21.06.2013 der K-Alarm um 17:05 Uhr von Landrat Christian Bernreiter beendet.

Einsatzstatistik Hochwasser

Bei den dreiwöchigen Einsatz waren rund 300 Helferinnen und Helfer des BRK-Kreisverbandes tätig und haben zusammen über 23.000 Stunden geleistet.

Gemeinschaft	Helfer	Stunden
Bereitschaften	137	10.243
Wasserwacht	118	8.265
Bergwacht	42	4.723
GESAMT	297	23.131





Senioren- und Pflegeheim in Osterhofen eröffnet
Weitere 102 Pflegeplätze stehen seit 01. Oktober 2013 zur Verfügung

Der BRK-Kreisverband Deggendorf hat am 01. Oktober 2013 seine nun sechste stationäre Pflegeeinrichtung in Betrieb genommen.

Neben Deggendorf und Plattling mit je zwei Einrichtungen und des im Vorjahr in Winzer eröffneten Pflege- und Seniorenheimes ist nun das Rote Kreuz mit einer Pflegeeinrichtung auch in Osterhofen vertreten.

16 Plätze in Doppelzimmer und 86 Plätze in Einzelzimmer stehen zur Verfügung. Im Erdgeschoss sind zwei Wohngruppen für dementiell

Erkrankte vorhanden. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Der Heimleiter aus Winzer, Harald Stirner, übernimmt auch in Osterhofen die Leitung. Pflegedienstleitung wurde Martina Lagerbauer, die bereits 15 Jahren im BRK-Seniorenzentrum als Wohnbereichsleitung tätig war.

Rund 600 Pflegeplätze bietet das Rote Kreuz im Landkreis Deggendorf und ist damit der größte Anbieter im Landkreis.

Für 40 Jahre ehrenamtliche Arbeit geehrt

Manfred Brand von der Bereitschaft Deggendorf 1 wurde im Auftrag des Landrates Christian Bernreiter für 40 Jahre ehrenamtlichen Dienst im Roten Kreuz bei der Jahresabschlussfeier des Kreisverbandspersonals das Staatliche Ehrenzeichen übergeben. Wir gratulieren.



Aus der Kreisgeschäftsstelle

Die **Servicestelle Ehrenamt** in der Verwaltung des BRK-Kreisverbandes Deggendorf wurde in diesem Jahr neu aufgestellt. Die Zuständigkeiten ergeben sich wie folgt:

Sabrina Zießler **Tel. 3604-27**

- Bereitschaften
- Beschaffungen
- Kasse
- Blutspendedienst

Waltraud Sturm **Tel. 3604-10**

- Wasserwacht
- Wohlfahrts- und Sozialarbeit
- Ehrungen
- Kasse

Michaela Feyrer **Tel. 3604-24**

- Jugendrotkreuz
- Ausbildung

Neuer Sachgebietsleiter
Rotkreuz Aufgaben

Mein Name ist Stephan Kröll.

Zum 01. Oktober 2013 habe ich die Stelle des Sachgebietsleiters für Rotkreuz Aufgaben übernommen.

Ich bin 24 Jahre jung und seit 14 Jahren Aktives Mitglied der Wasserwacht Plattling.

Meine Zuständigkeiten:

- Betreuer Fahrdienst
- Hausnotruf
- Blutspendedienst
- Einkauf und Mittelbeschaffung
- Öffentlichkeitsarbeit
- eVewa





*Liebe Kameradinnen und Kameraden der Rotkreuz-Gemeinschaften,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,*

*Ein turbulenten Jahr 2013 neigt sich dem Ende. Im Jubiläumsjahr des
150. Geburtstages des Roten Kreuz, das mit den Neuwahlen des Vor-
standes und der Gemeinschaftsleitungen begann, war geprägt von der
Hochwasserkatastrophe im Juni diesen Jahres.*

*Es war die größte Katastrophe der jüngeren Geschichte unseres Landkrei-
ses und hat unsere Einsatzkräfte vor große Herausforderungen gestellt.
Durch den Zusammenhalt und die professionelle Zusammenarbeit, von
Rettungsdienst und unserer Rotkreuz-Gemeinschaften, Bereitschaften,
Wasserwacht und Bergwacht, war es möglich, alle Betroffenen aus den
Gefahrenbereichen zu evakuieren und in sicheren Unterkünften zu betreu-
en. Viele der Betroffenen werden die Folgen des Hochwassers noch lange
spüren.*

*Der Einsatz des Roten Kreuzes wurde durch die Bevölkerung mit Aner-
kennung und großer Dankbarkeit gewürdigt, auch über die Landkreis-
grenzen hinaus.*

*Neben diesen herausragenden Einsatz, haben alle anderen Fachbereiche
des Roten Kreuzes ihre Dienste weiterhin erfüllt und sich in vielen Berei-
chen weiter entwickelt.*

*Unser aufrichtiger Danke gilt allen Führungskräften, den Mitgliedern
der Rotekreuzgemeinschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-
tern.*

*Nur durch die Menschen, die anderen Menschen in Not helfen, ist das
Rote Kreuz die Hilfsorganisation die vor 150 Jahren ins Leben gerufen
wurde.*

*Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderung des neuen Jahres meis-
tern, frei nach dem Motto „Aus Liebe zum Menschen“.*

*Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2014.*

*Der Vorsitzender
Bernd Sibler, Staatssekretär*

*Der Kreisgeschäftsführer
Gerhard Gansl*

Langjährige Mitarbeiter

Seit 25 Jahren wurde in diesem Jahr erstmalig eine Jahresabschlussfeier für das gesamte hauptamtliche Personal im Donau-Center Schubert abgehalten.

Im Beisein von rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden konnten mehrere Personen für langjährige Mitarbeit geehrt werden und einige in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden.

Für 25 Dienstjahre wurden geehrt:

Alfred Arndt

Koch im Senioren- Wohn- und Pflegeheim Plattling

Gabriele Arndt

Hauswirtschafterin im Senioren- Wohn- und Pflegeheim Plattling

Helga Maria Wandinger

Hauswirtschaftshelferin im Senioren - Wohn- und Pflegeheim Plattling

Für 35 Dienstjahre wurden geehrt:

Gabriele Maier

Altenpflegerin im Senioren- Wohn- und Pflegeheim Plattling

Alfred Wendt

Rettungsassistent an der Rettungswache Plattling

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

Annemarie Blömecke

Krankenschwester im Senioren- Wohn- und Pflegeheim Plattling

Maria Sagerer

Hauswirtschaftshilfe im Seniorenzentrum Deggendorf

Irmgard Krenn

Pflegehelferin im Seniorenzentrum Deggendorf

Impressum:

Herausgeber:

BRK-Kreisverband Deggendorf,
Wiesenstrasse 8, 94469 Deggendorf
Telefon 0991/3604-0, Telefax 0991/3604-45
Email info@kvdeggendorf.brk.de
www.kvdeggendorf.brk.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gerhard Gansl, Kreisgeschäftsführer
Stephan Kröll, Sachgebietsleiter

Auflage: 90 Stück

Verteiler:

Alle Rotkreuz-Gemeinschaften und Einrichtungen des KV Deggendorf



150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.